

VORWORT

Die Untersuchung, die in mehreren Ländern gleichzeitig durchgeführt wird, verdankt ihre Entstehung der Anregung von Sir William H. Beveridge (London School of Economics) und Professor Edwin F. Gay (Harvard University). Im Jahre 1930 hat sich das Internationale Wissenschaftliche Komitee für die Geschichte der Preise gebildet, mit Sir William H. Beveridge als Vorsitzender. In den Sitzungen des Komitees wurden Ziele und Methoden der Untersuchung eingehend erörtert. Die von diesen Zusammenkünften ausgehenden Anregungen und der Austausch der Erfahrungen erwiesen sich für den Fortgang der Arbeit als außerordentlich wertvoll.

Zu großem Dank bin ich der Laura Spelman-Rockefeller Foundation verpflichtet, die die nötigen Mittel in großzügiger Weise zur Verfügung stellte, und ihrem Delegierten in unserem Komitee, Professor Arthur H. Cole (Cambridge Mass.), der die Untersuchung in jeder Weise förderte. Ferner möchte ich der London School of Economics und ihrem Rektor, Sir William H. Beveridge, herzlich danken, die mir seit einer Reihe von Jahren die Arbeitsräume zur Verfügung stellen.

Das vorliegende Buch behandelt Preise und Löhne in Süddeutschland. Der ursprüngliche Plan ging dahin, erst dann die Ergebnisse der Untersuchung zu veröffentlichen, wenn die Arbeiten vollständig abgeschlossen sind. Da aber noch einige Zeit hingehen wird, bis die wesentlichen Quellen endgültig bearbeitet sind, erschien es zweckmäßiger, einen Teil der Ergebnisse, die ein in sich geschlossenes Ganze darstellen, vorweg zu veröffentlichen.

Die Mitarbeiter waren: Dr. Albert Düker, Dr. Hans W. Geissler, Dr. Harry Gerber, Dr. Friedrich Holland, Dr. Franz Lerner, Dr. Heinz Schneider, Dr. W. Spielberg, Dr. Hermann Vietzen, Dr. Alfred Weitnauer, Dr. Ludwig Ziehner. Ihnen lag in erster Linie die verantwortungsvolle Aufgabe ob, die archivalischen Quellen zu exzerpieren.

Ferner haben Fräulein Dr. S. Haguener und Dr. Marie Dessauer bei der Bearbeitung des Quellenmaterials mitgewirkt.

Alle Mitarbeiter haben ihre volle Kraft für das Gelingen des

Werks eingesetzt. Die Exzerpierung der Quellen für diesen Band wurde ausschließlich von Dr. Vietzen und Dr. Weitnauer besorgt. Die Exzerpte der andern oben aufgeführten Mitarbeiter sollen in künftigen Bänden verwertet werden.

Die Arbeiten der Untersuchung wurden durch eine große Anzahl von Förderern in wirksamer Weise erleichtert. Insbesondere möchte ich danken, Archivdirektor Prof. Dr. Abert, Würzburg; Geheimrat Professor Dr. Brackmann, Berlin; Archivdirektor Dr. Durr, München; Archivdirektor Dr. Hofmann, Leipzig; Professor Dr. Oehler, Frankfurt a. M.; Archivdirektor Prof. Dr. Nirnheim, Hamburg; Staatsoberarchivrat Dr. Pfeiffer, Speyer; Archivdirektor Dr. Ruppertsberg, Frankfurt a. M.; Generaldirektor der bayrischen Staatsarchive, Dr. Riedner, München; Professor Dr. Reincke, Hamburg; Direktor der Commerzbibliothek Hamburg, Dr. E. Rosenbaum; Geheimrat Professor J. Strieder, München; Archivdirektor Dr. Tille, Weimar; Archivdirektor Dr. Vollmer, Düsseldorf, die mir weitgehendst bei der Beschaffung des Quellenmaterials behilflich waren.

Besonders fühle ich mich verpflichtet, Professor Freiherr von Schrötter für seinen Rat und seine Mitarbeit in Währungs- und Münzfragen meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Von der Wichtigkeit dieses bisher stiefmütterlich behandelten Gebiets der Wirtschaftsgeschichte überzeugt, habe ich die letzten sieben Jahre dem Studium der Preise und Löhne gewidmet. Eine gründliche Durchsicht der in Betracht kommenden deutschen Archive ist vorausgegangen. Keine Seite des Problems erschien mir zu gering, um ihr nicht nachzugehen. Ich wäre reichlich belohnt, wenn der Versuch andere Forscher anregen würde, sich dem Studium der Preise und Löhne in der Geschichte und den damit zusammenhängenden Gebieten zuzuwenden.